

Den Kindern die Oper näherbringen

Die Zauberflöte in der Friedensschule

Von Lars Herd

GROSS-ZIMMERN ■ Mit der Geschichte vom Prinzen Tamino und der Prinzessin Pamina in „Die Zauberflöte“ war die Junge Oper aus Detmold in der Groß-Zimmerner Friedensschule zu Gast. In zwei Aufführungen für die ersten und dritten sowie die zweiten und vierten Klassen erzählten die drei Darsteller den insgesamt 310 Kindern die Geschichte vom Prinzen Tamino, der sich vier harten Prüfungen stellen und die vom Priester Sarastro entführte Prinzessin Pamina befreien muss, um sich ihrer als würdig zu erweisen. Der geneigte Leser oder Opernkennner wird von diesem Stück wohl ein wenig verwundert sein. Schließlich sind es im Original drei Prüfungen, denen sich Tamino stellen muss. Doch für die jungen

Schüler weicht die Aufführung der Jungen Oper ein wenig vom Original ab.

Auch die Kinder wurden in das Stück eingebunden, waren als Chor und Orchester, als Gewitter und teilweise auch als Darsteller integriert. Sie sangen und spielten auf Instrumenten. Für das Gewitter sorgten lautes Getrampel für den Donner, Pusten für den Wind und wedelnde Stofftücher für den Regen und die Blitze.

Die meisten Lieder kannten die jungen Zuschauer bereits aus dem Musikunterricht. Darauf legt die Friedensschule großen Wert. Denn so können die Schüler ein wenig mehr mit dem Stück anfangen und haben durch die bekannten Lieder schon eine Verbindung zu der Zauberflöte. Um den Kindern ein wenig die Freude an Opern näher zu bringen und in deren Leben



Erfreuliches Ende: Nachdem der tapfere Prinz Tamino die vier Prüfungen bestanden und Prinzessin Pamina befreit hat, verheiratet Priester Sarastro die beiden. ■ Foto: Herd

zu verankern, lädt die Friedensschule seit mittlerweile zwölf Jahren verschiedene Opern – meist die Junge Oper – mit unterschiedlichen Aufführungen ein. „Die Kinder nehmen das immer gut auf“, freute sich Musiklehrerin Gaby Joest, „das ist natürlich sehr schön.“

Die Zauberflöte von Wolf-

gang Amadeus Mozart stand zu Beginn der Woche im Fokus der derzeit laufenden Projektwoche an der Schule. Auch deshalb wurde die Junge Oper mit dem Stück eingeladen. „Die Lehrer haben verschiedene Spiele und andere Übungen mit den Kindern rund um die Zauberflöte und Mozart gemacht“, erklärte Jo-

est. Da passt es eben umso besser, dass die Kinder das Stück noch einmal in anschaulicher und lustiger Form sehen durften. Mit dieser Aufführung ist die Junge Oper alle vier Jahre in der Friedensschule zu Gast. Also nach einem Durchlauf aller Schüler, damit niemand die Aufführung zweimal sieht.